



W. K.



# Grosser Mahmen

Wort- und Litter. Wechsel /  
Mit welchem

Dem Aller-Durchlauchtigsten und Größ-  
mächtigsten Gross-Herrn / Herrn

## ALEXIO PETROWIZ,

Einzigem Käyserl. Cron- und Erb-Pringen/  
des gantzen grossen und kleinen Rußlandes Selbst-  
Erhaltern zu Moskau / Kiow / Nowogrod /  
Ezaar zu Casan / 2c. 2c. 2c.

Meinem aller-gnädigsten Fürsten und Herrn;  
Und

Der Aller-Durchlauchtigsten Fürstin  
und Herzogin

# Charlotte Christianen Sophien /

Princessin zu Braunschweig-Lüneburg und  
Wolfenbüttel / 2c. 2c.

Meiner aller-gnädigsten Fürstin und Princessin.

Ruff Beyde Ezaarische Majestäten am 25 Octobr. 1711. in Torgau  
auff dem Königl. Pöbln. und Chur-Fürstl. Sächs. Schloß  
Hartenfels gehaltenen

# Gottbeglückten Beylager /

Aus allerunterthänigster Devotion auffwarten wollen  
Ihro Majestäten allergeringster und allerunterthänigst-zehorsamster  
Diener und Fürbitter bey Gott

M. Christian Zimmermann /

Der Zeit Pfarrer zu Bledbin an der Elbe bey Wittenberg.

TORGAU /

Bedruckt bey Johann Zacharias Hempen.

AK

# ALEXIUS PETROWIZ.

Pet. Anagramma:

REX ZELO PIUS VIVAT!

Sic PIUS egregie REX VIVAT! ALEXIUS ardens

Atq; PIO ZELO VIVAT amote PIO!

II.

Alexius Petrowiz / der Aller-Durchlauchtigste und  
Großmächtigste Kron-Brink in Moskau.

Durch Wort- und Litter-Wechsel.

Durch Wis (a) und kluge Lippen stieg Alexanders  
große Macht / O Trost! Sie leucht mir  
E(a)ar iz voran!

**W**ergönne / großer Brink / der Du bist groß zu nennen/  
So weit um Erden Ball Dich alle rühmlich kennen/  
Ein unterthänigst Vlat / das sich vor Deinem Thron  
In Demuth niederlegt / O großer Zzaares Sobn!  
Stieg Alexanders Macht durch Wis und kluge Lippen/  
Erstieg mit großer Müß die großen Weisheits-Klippen  
Philippi großer Sobn / der war ein großer Held / (b)  
Vor diesem Welt-Monarch zu wenig war die Welt. (c)  
Dein klug geübter Sinn ist Alexanders Degen/  
Der löst die Knoten auff in seinen Tugend-Begen;  
Sie leucht Dir recht voran durch deinen klugen  
Wis / (d)

Und steigt mit großer Macht in deine Reiches Sitz.  
O großer Zzaares Sobn! getroy! Du hast gefunden  
(c) Hopbiam Deinen Trost / zum Trost Sie Dir verdunden/  
Jetzt alles schon auff Trost und auff Erquickung steht:  
So tröst Dein Eh-Bemahl sich Deiner Majestät.  
Es lebe Petrowiz mit seinen Honig-Lippen / (f)  
Der Himmels-König laß auff Jhn den Seegen truppen/  
Daß Er sey weiß und wis / als wie ein Salomon/  
Und frisch / gesund und stark gleich einem Obeon.  
Der Vater sey beglückt / Gott schenck Jhm Sieges-Reiser/  
Er leb an Tapfferkeit so wohl / als Wassen Raiser / (g)  
Der Himmel bleibe fest bey dem gemachten Schluß;  
Daß dieses Zzaares Thron der Sulcan fürchten muß.  
Gefegnet sey die Eh / (h) in festem Band beytaumen/  
Daß daher Kindes-Kind und Helden mögen stammen!  
Gefegnet sey Dein Thron / gefegnet sey Dein Sitz!  
Diß wünsch ich zum Besluß Dir / Zheurer Petrowiz!

III. CHAR.



III.  
CHARLOTTA CHRISTIANA  
SOPHIE.

Per Anagramma.  
Chara Christo Hospita leniat!  
Hospita CHARA DEO CHRISTO Christjana Sophia  
LENIAT hospitilis, HOSPITA CHARA Deo!

IV.  
Fürstin Charlotte Christiane Sophie / geborene  
Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg.  
Durch Wort- und Ritter-Wechsel.  
Herz lige in Schatten (i) zu Christi Burg, D probe und brauche!  
Hieran ist Wohnung, sei nu frölich!

**N**Erzeihe / Hobeist / mir zu diesem Unterfangen /  
Mein Vorbeer-Erang erblasset vor Deiner Crone wrangen /  
Mein Riet erzittert ganz vor Deinem Purpur-Schein /  
Papier das fürchtet sich der Sonnen nah zu seyn.  
Für Fürsten Tugend kan das Silber nicht beschen /  
Auch in der Probe nicht kan Gold Ihr gleiche geben /  
Dir über alles freigt: Es ist kein Edler Stein /  
Der Ihr am meisten auch nur kan gemäße seyn.  
Weisheit und Frömmigkeit sind ungemaine Gaben /  
So Ihren Tugend-Sig und Wohnung bey Dir haben /  
Dir luffest Du alsbald mit vollen Strahlen aus /  
Die Gaben der Natur / die sonst Dein Fürstlich Haus  
Wie erb- und eigen hat: Du bist stracks nachgegangen  
Der Eltern Frömmigkeit / woran Ihr Herz gehangen  
D Deine Frömmigkeit / so weit für andern leucht!  
Als unter dem Vestirn sich Hesperus erzeigt:  
Ja biß nach Mitternacht / allwo die Länder liegen /  
Da der Monarch berühmt mit seinen grossen Siegen /  
Wo Dessen Sohnes Herz / Dein Herz zur Räbe sucht.  
Zu Dessen Schatten Du auch nimmest Deine Flüche.  
Das heisset / Du wirfst beglückt an Ezaares Sohn vermählet /  
Der Dir vom Himmels Schluß zum Eh-Gemahl erwöhlet /  
Wo Schmuck und Tapfferkeit von aller Tugend ist:  
Der Deine war und bleibt und Seiner stets genießt.  
Zur heißen Sommers-Zeit erquicket man sich in Schatten:  
Hier ist die süßste Rast bey Deinem Ehe-Gatten /  
In Dessen Schatten nu ganz lige Herz und Sinn /  
So brauche und probe Den / Du Tugend-Königin.  
Ist Seine Wohnung nun hier Deiner Liebe süße?  
Ey probe Diese mir / gebrauche und genieße /  
Die Wohnung ist Dir neu / Sein Herz beschattet Dich:  
Dein Herz beschattet Ihn / so Beyde frölichlich.

Wo

Wo anders etwas kan ein guter Wunsch vermügen/  
 Und so der Himmel sich mit Wollen läßt vermügen/  
 So laß ich meinen Wunsch mit Ernst und Andacht aus/  
 Vor Deine Majestät und vor dein Hohes Hauß:  
 Leb' unter Christi Burg in Schatten reicher Liebe!  
 Der Herr behüte Dich/ kein Unfall Dich betrübe!  
 Der Himmel segne Dich: Er sey Dein Sonn und Schild/  
 Er sey Dir Christi Burg; Er sey Dir was Du wilt!

### Chronodistichon.

GrāDIs honos PrInCIPIs slt faVstVs sltqVe beatVst  
 PaX thaLaMIs! VIVat ReX Is & Ipsa Pla!

### Anmerkungen.

- (a) Das Wörtlein *Wiz*, ist bey denen Czaaren ein hohes Stamm-Zeichen/  
 und iederzeit an des Herrn Vaters Tauff-Nahmen/ wornach sich  
 die Czaarischen Prinzen nennen müssen/ hinten angeschlossen wird.  
 E. G. Jegige Czaarische Majestät nach Jhrem hohen Tauff-Nahmen  
 heist Peter, aber nach Jhres verstorbenen Herrn Vaters Tauff-  
 Nahmen nennet Sie sich alexevviz, und Dessen Majestät Herr  
 Sohn/ nach des Herrn Vaters Tauff-Nahmen Petroviz. Davon  
 mehr Nachricht zu erhalten in Schlessings Beschreibung von den  
 Czaaren in Rußland p. 4. Item Arteltmeiers Moskowitzches Pro-  
 gnosticon.
- (b) Alexander hat sich als ein Held in seiner Jugend erwiesen/ indem sein  
 Vater der König Philippus auff eine Zeit gesehen/ dab er/ als ein  
 junger Herr von 9. Jahren das grosse Pferd Bucephalum, welches  
 sonst niemand hat reuten können/ ohne alle Müh gezwungen und  
 geritten/ habe er vor Jreuden gesagt: Aliud tibi regnum, O Fili  
 qvazras, Macedonia de non capiet. i. e.  
 O Sohn! such dir ein ander Reich/  
 Mit dir reglet ich nicht zugleich.  
 Vide Catalogum mille virorum Krügeri pag. 15.
- (c) Juvenalis Satyr. 10. Unus Pelleo juveni non sufficit orbis.
- (d) Ich Weisheit wohne bey der Wis / und weiß guten Rath zu geben.  
 Prov. 8. Da denn durch die Weise eine vorfichtige Klugheit ange-  
 deutet wird/ Vid. D. Geier. in Prov. in hunc locum.
- (e) Sophia, also lautet der Aller Durchl. Herzogin/ nebst andern ihr hoher  
 Tauff-Nahme. Est princeps omnium virtutum illa sapientia,;  
 quam σοφια Græci vocant Cic. l. Offic.
- (f) Deine Lippen fließen von Honigsaim/ Honig und Milch ist unter deinen  
 Lippen/ Cant. IV, 11.
- (g) Czaar wird hergeführt von Cæsar, Vocatur hodierno tempore Im-  
 perator. Vide Pfessingers Geographiam Curiosam p. 602.
- (h) Denck würdig ist / dab von Herzog Albrechts Herrn Vaters Zeit an 9.  
 Fürstl. Beslager in Torgau/ auff den Schloß Hartenfels sind gehal-  
 ten worden/ wie solches D. Hoffmann/ Super. daselbst in Torgauischen  
 Jubilare erinnert.
- (i) In seinen Schatten verlange ich sehr zu sitzen/ Hohelied. Cap. II, v. 3.

2012 2012 2012



19. Jan. 1996

78 M 395

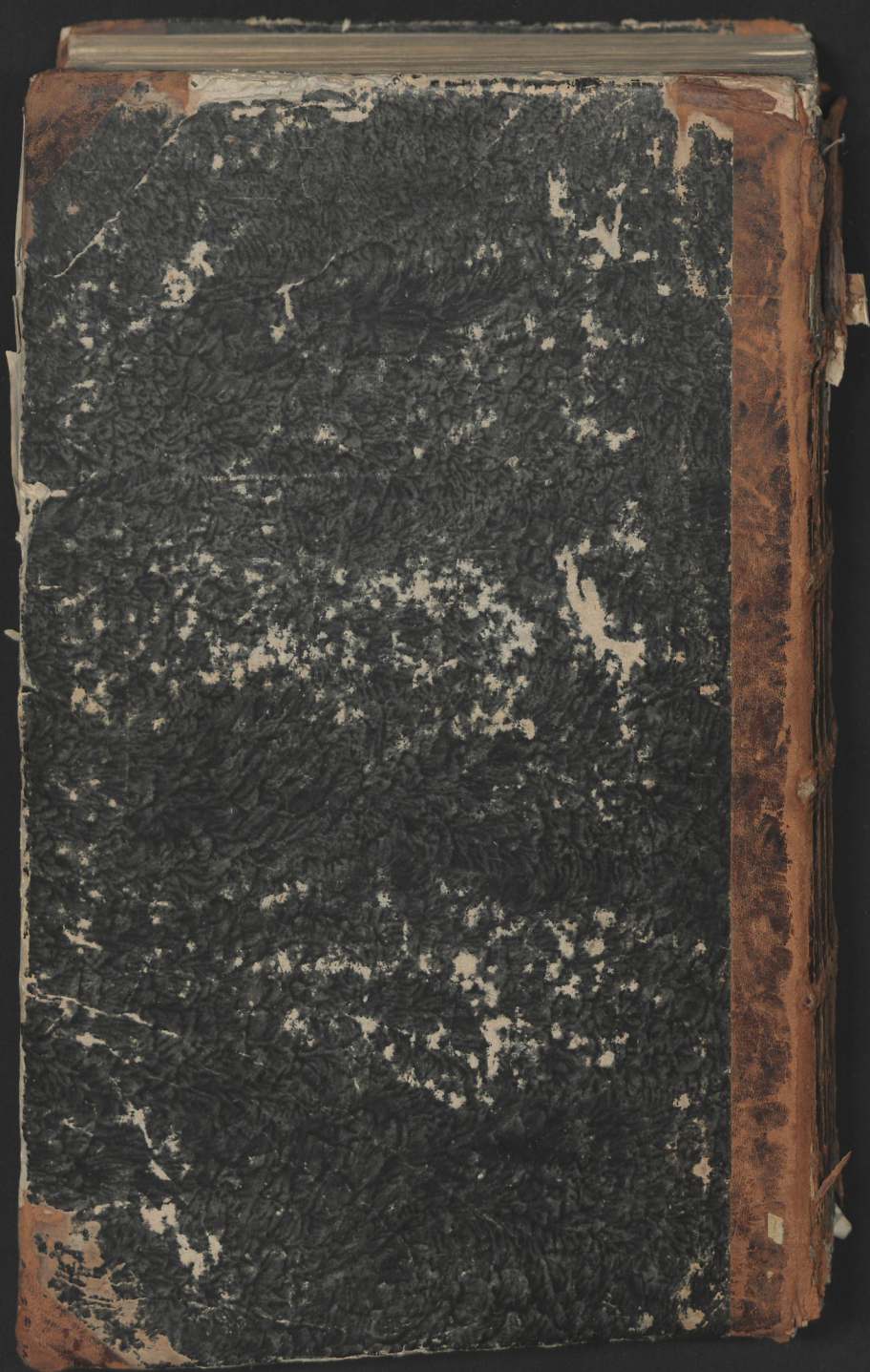
ULB Halle 3  
001 504 401



TA-202

VDA







171

# Grosser Nahmen

Wort- und Tittel-Wechsel /  
Mit welchem

Dem Aller-Durchlauchtigsten und Groß-  
mächtigsten Groß-Herrn / Herrn

## ALEXIO PETROWIZ,

Einzigem Käyserl. Cron- und Erb-Pringen /  
des gaulen grossen und kleinen Rußlandes Selbst-  
Erhaltern zu Moskau / Kiew / Novogrod /  
Czaar zu Casan / &c. &c. &c.

Meinem aller-gnädigsten Fürsten und Herrn ;  
Und

Der Aller-Durchlauchtigsten Fürstin  
und Herzogin

# Charlotte Christia- nen Sophien /

Princessin zu Braunschweig, Lüneburg und  
Wolfenbüttel / &c. &c.

Meiner allergnädigsten Fürstin und Princessin.

Ruff Beyde Czaarische Majestäten am 25 Octobr. 1711. in Torgau  
auff dem Königl. Pöbln. und Chur-Fürstl. Sächs. Schloß  
Hartenfels gehaltenen

# Hochbeglückten Beylager /

Als allerunterthänigster Devotion auffwarten wollen  
Ihro Majestäten allergeringster und allerunterthänigst-gehorsamster  
Diener und Fürbitzer bey Gott

M. Christian Zimmermann /

Der Zeit Pfarrer zu Bleddin an der Elbe bey Wittenberg.

1711

Gedruckt bey Johann Zacharias Hempen.



UNTUR.  
SSIMA, siqve forte  
nte Coeli gratia, bre-  
em nubibus mox in-  
bientem, cum lem-